



Geschäftsführung Factum

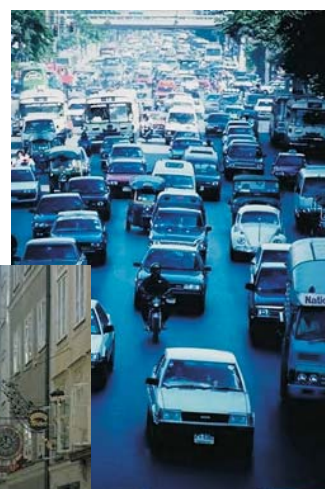
Factum ist eine private Forschungseinrichtung, gegründet 1989, mit dem Schwerpunkt Mobilität und Verkehr. Zentrale Aufgabe ist die Entwicklung und die Verwendung von modernen Instrumenten zur Erforschung der menschlichen Motive, die hinter (Fehl)verhalten liegen und der Kundenbedürfnisse mit Hauptaugenmerk auf den Verkehrsraum.

Factum erarbeitet u.a. Anregungen zur Förderung der Bewußtseinsbildung zu den Themen:

- Welche Ereignisse und Verhaltensweisen verursachen Verkehrssicherheitsprobleme.
- Wo liegen Gründe für Fehlverhaltensweisen im Straßenverkehr: Lebensstile, Einstellungen von VerkehrsteilnehmerInnen, Traditionen, Stereotype etc.

Beides hilft den Blick auf Relevantes zu lenken, das es besser zu überwachen gilt so dass **Überwachung als "Präventionsmaßnahme"** stärker zur Geltung kommen kann bevor es zum Unfall kommt.

Das Vormerkssystem steht vor der Tür - FACTUM OHG bietet durch die Erfahrungen aus einer Vielzahl von EU-Projekten, sowie nationalen und lokalen Arbeiten im Mobilitätsbereich Anregungen und Hilfestellung. Dies kann auch für die Überwachungstätigkeit, die eine Säule in diesem neuen System darstellt, nützlich sein.



"Alle reden von einem menschengerechten Verkehr. Man ist sich nur nicht einig, wie er aussieht. Die technischen Wissenschaften sind damit überfordert."
R. Risser

... muss sie aber nicht.

Unser Verhalten auch im Straßenverkehr wird durch Einstellungen, Werthaltungen und Hintergrundmotive beeinflusst. Diese sind einem zum Teil nicht oder nur wenig bewußt. Dazu zählen z.B. Gewöhnung, Lust an der Unvernunft, Bequemlichkeit u.v. mehr. Werden diese Phänomene ausreichend in Überwachungskonzepten berücksichtigt, bestehen für die Beeinflussung der Verkehrsteilnehmer im Sinne besserer Verkehrssicherheit sehr gute Voraussetzungen.

Es gibt zwar offizielle Anweisungen was zu überwachen ist, wie Regelkataloge der verschiedenen Gesetze. Doch fehlen oft genauere Beschreibungen von Fehlverhaltensweisen. Was ist z.B. unter einem "besonders gefährlichen Verhältnis" im Straßenverkehr zu verstehen? Auch die Gewichtung, worauf man vor allem schauen soll ist nicht klar.

Die wichtigsten Fehlverhaltensweisen, die u.a. auch zu Unfällen führen sind international überhöhte Geschwindigkeit, ungenügender Sicherheitsabstand, fehlerhaftes Überholen, Vorrangverletzungen und Alkoholeinfluß.

Als Grundlagen für die Gewichtung werden häufig Unfallanalysedaten herangezogen. Mit ihnen identifizieren kann man das ursprüngliche Fehlverhalten der KraftfahrerInnen nicht ausreichend gut. Auch nicht die Motive, die zu diesem Fehlverhalten führen.

Um die Sicherheitsprobleme besser zu verstehen, sind Verkehrskonfliktbanken erforderlich. Diese sind vergleichbar mit den **Critical Incidents** bei Bahn und Flug. Sicherheitsprobleme zu erkennen, **bevor** es zu Unfällen kommt, bzw. **bevor** jemand verletzt oder gar getötet wird, ist notwendig. Im Straßenverkehrsbereich wartet man erst auf eine "ausreichende" Zahl von Unfällen, um Sicherheitsprobleme zu orten.

Grundsätzlich kann man Verkehrsverhalten beeinflussen

- durch die richtig beanstandeten Dinge
- durch psychologisch richtige Intervention

Durch die Einführung neuer Technologien (Telematik) verspricht man sich für die Zukunft besserer Möglichkeiten zur psychologisch richtigen Intervention. Dies kann die beiden wichtigsten Bedingungen für eine effiziente Überwachung unterstützen:

- 1) eine unmittelbare Rückmeldung nach dem Fehlverhalten
- 2) eine hohe Wahrscheinlichkeit, "entdeckt" zu werden.

Dieses genannte sozialpsychologische (Verkehrs)Umfeld wird von Factum OHG, dem Sozialwissenschaftlichen Forschungs- und Beratungsinstitut, untersucht.



Verkehrsschulungen ohne Psychologie ...

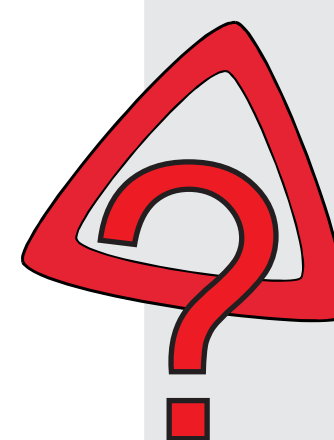
... ist wie Rally-Sport ohne Beifahrer

Vormerkssystem: Warum es Sinn macht, Delikte, die imVormerkssystem angeführt werden, psychologisch zu begleiten, Seite 3



Mit Überwachung Verhalten nachhaltig beeinflussen

Warum es Sinn macht, die Motive bei Verkehrsübertretungen zu kennen und wie man psychologisch sinnvoll überwacht. Die neuesten Erkenntnisse der Firma Factum auf Seite 4



Warum wir diese Zeitung machen
Wer wir sind
Buchbesprechungen
Seite 2